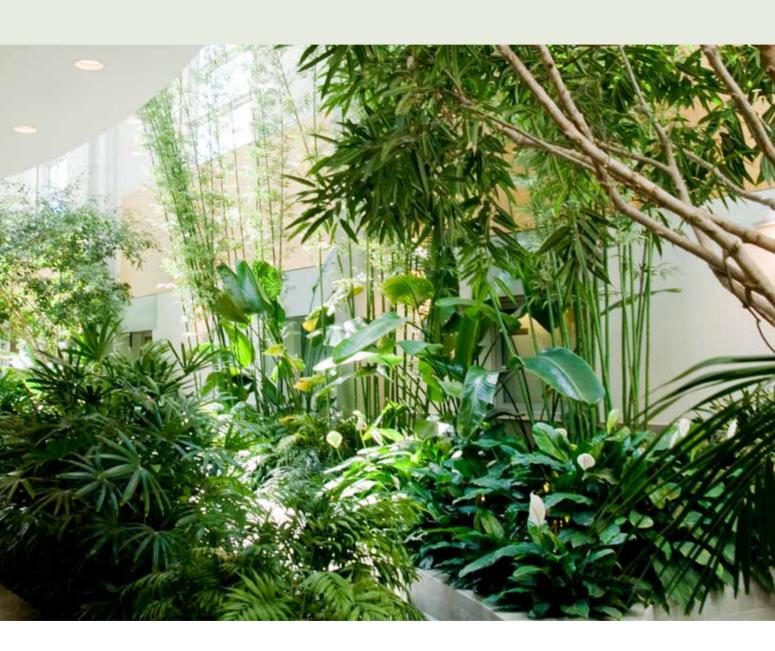
Pflanzen Ratgeber

www.pflanzenfachhandel.de · Kostenfreies Verbrauchermagazin aus dem Pflanzenfachgeschäft · Heft Januar / Februar 2024 Einzelpreis 1,70 €. Dieses Exemplar wurde bereits von Ihrem Pflanzenfachgeschäft bezahlt.





Impressum:

Die Redaktion des Pflanzen Ratgeber

Talking Brands GmbH & Co.KG Klingenstraße 25 D- 90542 Eckental Tel. +49 (0) 9126 / 25 49 757 www.pflanzenfachhandel.de Geschäftsführer: Alexander Hinderer Registergericht: Fürth HRA 10858

Titelbild: Talking Brands

Der Pflanzen Ratgeber erscheint 6 x im Jahr.





Ab Seite 4 Was ist Innenraumbegrünung

Ab Seite 8 Raum -

Gestaltungselement Zimmerpflanze

Ab Seite 10 Grüne Raumtrenner

Ab Seite 16 Ampeln

Ab Seite 32 Pflanzenwände

Ab Seite 36 Grüne Flächen

Ab Seite 38 Deckenlösungen

Ab Seite 40 Pflanzenobjekte

Ab Seite 44 Begrünung

Ab Seite 48 Zimmerpflanzen verbessern

die Raumluft

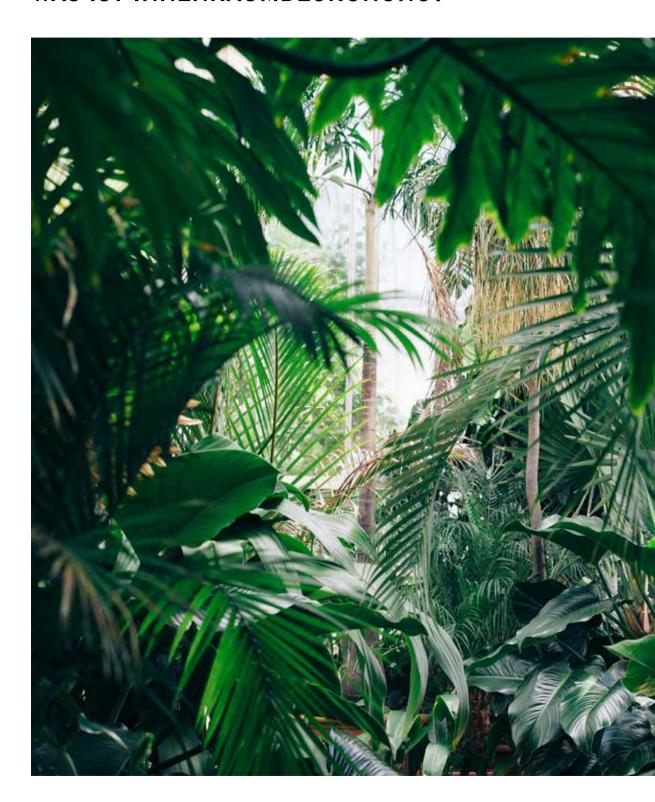
Ab Seite 50 Pflanzen beeinflussen die

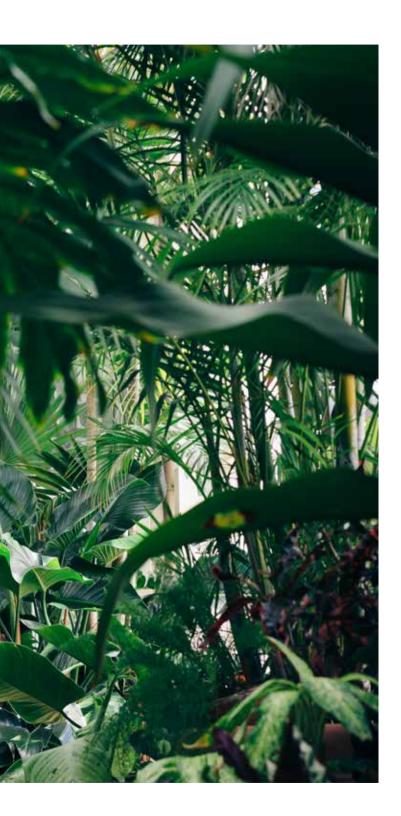
Raumakustik

Die erste Ausgabe des Pflanzen Ratgebers im neuen Jahr beschäftigt sich mit der Thematik Innenraumbegrünung. Der Ursprung der Innenraumbegrünung ist vielleicht im Mittelalter zu finden, dort wurden erste (Zimmer)Pflanzen in Räume gestellt. Diese Pflanzen hatten damals vor allen Dingen die Aufgabe, unangenehme Gerüche zu überdecken. Heutzutage ist Innenraumbegrünung viel mehr als eine einzelne dekorative Topfpflanze auf der Fensterbank.

Die Begrünung der Innenräume wird gezielt auf die Umgebung und die eigenen Vorlieben abgestimmt. Dabei können die einzelnen Wohnbereiche auf vielfältigste Art und Weise mit Pflanzen begrünt werden und übernehmen sowohl ästhetische als auch funktionelle Aufgaben.
Wir möchten Sie mit unterschiedlichsten Ideen zu mehr individueller Innenraumbegrünung begeistern.

WAS IST INNENRAUMBEGRÜNUNG?

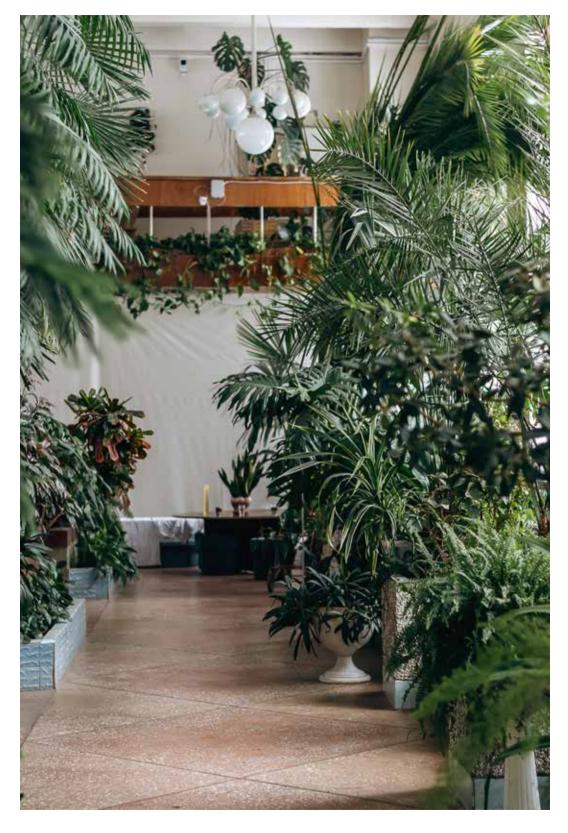




Den größten Teil ihrer Lebenszeit verbringen Menschen in ihren Wohnräumen. Hier wird gelebt, gearbeitet, Kinder großgezogen, hier trifft sich die Familie und Freunde.

Die Innenraumbegrünung ist dabei eine beliebte Dekorations- und Designpraxis, die dazu beitragen kann, Räume lebendiger und schöner zu gestalten.

In Wohnräumen wie Wohn- und Schlafzimmern, Küchen und Fluren dienen sie hauptsächlich dekorativen und ästhetischen Zwecken. Zudem verbessern Zimmerpflanzen die Luftqualität, sie mindern Lärm, schaffen als grüne Raumtrenner neue Privatsphären und reduzieren den alltäglichen Stress. Eine ordentliche Portion Grün hebt nachweislich die Stimmung.







Generell ist Innenraumbegrünung ein weit gefasster Begriff. Von der einzelnen Topfpflanze bis hin zu grünen Wänden mit üppiger Pflanzenvielfalt ist alles möglich.

Dabei spielt es keine Rolle, ob wir in großen oder kleinen, alten oder neuen Wohnungen leben. Die Art und Weise der Begrünung der Innenräume sollte sich den Gegebenheiten wie z.B. Lichtverhältnisse oder Luftfeuchtigkeit anpassen.

In kleineren Wohnbereichen sind vor allem Hängepflanzen ein bewährtes Mittel, um Räume grün zu gestalten, ohne das wertvolle Wohnfläche verloren geht. Auch Wände spielen bei der Innenraumbegrünung eine wichtige Rolle. Hier können Pflanzen in kleinen Bereichen punktuell arrangiert werden, größere Bereiche finden auf vielfältige Art und Weise zu ihrem Grün.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen gerne zeigen, was mit Innraumbegrünung alles möglich ist.



RAUM

Eine zeitgemäße Innenarchitektur kommt nicht ohne Pflanzen aus. Sie sind natürliche Design-Objekte, die dem Raum Frische und Natürlichkeit verleihen. Sie stehen nicht zufällig in einer freien Ecke, sondern sind bewusst inszeniert.



Zimmerpflanzen als Gestaltungselement.

Pflanzen galten für viele als Luxus, den sich jahrhundertelang nur wohlhabende Familien leisten konnten. Heute sind sie für alle zugänglich und eines der wirksamsten Gestaltungsmittel der Inneneinrichtung.

Pflanzen sind bestens geeignet, die Umgebung mit kräftigen Farben, organischen Formen und einzigartige Strukturen zu verwandeln. Sie sind dabei ein hervorragendes Verbindungselement. Sie helfen, die Vorzüge eines Raums hervorzuheben oder umgekehrt die Mängel zu verdecken oder den Raum in Zonen zu unterteilen. Sie verleihen den Wohnräumen ein Gleichgewicht und tragen dazu bei, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Grüne Raumtrenner.

Grüne Raumteiler werten Räume optisch auf, dienen als Schall- und Sichtschutz und erschaffen individuelle Bereiche und Ruhezonen. Wohnzimmer, Küche und Schlafzimmer können mit Pflanzen in Zonen eingeteilt werden. Auf diese Weise kann man in der Küche den Kochbereich vom Essbereich oder im Wohnzimmer die gemütliche Sofaecke vom Arbeitsbereich trennen.



Eine Kombination aus hohen und breiten Pflanzen mit großen Blättern ist hierfür sehr gut geeignet. Aber auch Rankgitter, die zwischen Boden und Decke befestigt werden und an denen Kletterpflanzen hochranken können oder hohe Pflanzgefäße, die sich dem Charakter der Inneneinrichtung anpassen, sind individuelle Gestaltungselemente, mit denen sich die einzelnen Bereiche unkompliziert trennen lassen.

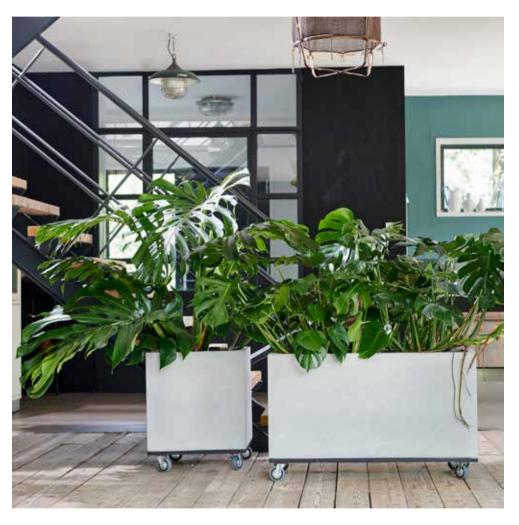


Der Bogenhanf (Sansevieria) wird bis zu 1,5 m groβ und schafft mit seinen immergrünen Blättern einen Schutzbereich. Neben ihren luftreinigenden Eigenschaften passt die pflegeleichte Pflanze, die wenig Wasser benötigt, perfekt zu Menschen, die nicht unbedingt einen grünen Daumen haben.

Das Fensterblatt (Monstera) kann im Topf bis zu 3 m hoch werden, wenn sich ihre Schlingtriebe an einer Rankhilfe festklammern können.







Mit ihren ca. 50 verschiedenen Sorten haben Sie eine große Auswahl der dekorativen und pflegeleichten Trend-Zimmerpflanze.



Mit einer Rankhilfe vom Boden bis zur Decke können mithilfe von Efeu (Hedera) und Efeutute (Scindapsus) grüne Raumtrenner entstehen. Sie erreichen mit einer geeigneten Kletterhilfe eine Höhe von zwei bis drei Metern in unseren Wohnungen.





Ampeln.

Hängende Pflanzen sind in der Innenraumbegrünung eine sehr gute Lösung, wenn Räume nicht genügend Platz bieten. Der Trend, mit

Hängepflanzen Räume aufzuwerten, ist ungebrochen. Schwebenden Grünpflanzen benötigen weder Wand noch Boden.



Mit ihnen können grüne Wände oder Sichtschutzelemente leicht geschaffen werden und das ohne großen Aufwand. Pflanzen in luftiger Höhe sind ein weiteres Gestaltungselement in der modernen Innenraumbegrünung.

Pflanzen mit hängenden Trieben legen in jeder Räumlichkeit einen lässigen Auftritt hin. Wir stellen Ihnen die schönsten Pflanzen-Arten vor.





Zu den modernsten und unkompliziertesten Hängepflanzen gehört die Efeutute (Epipemnum), die sich auch in schattigen Bereichen wohlfühlt. Besonders beeindruckende Sorten der Efeutute sind zum Beispiel:

Efeutute 'N´Joy'

Diese Sorte besitzt kleinere Blätter mit weißen Flecken. Damit das Weiß erhalten bleibt, braucht es einen hellen Standort.

Efeutute 'Marble Queen'

Die `Marble Queen` zeichnet sich durch ihre marmorierten Blätter aus. Die Zeichnung wird um so weiβer, je heller die Pflanze steht.

Efeutute 'Golden Pothos'

Diese Pflanze beeindruckt durch neongrüne Blätter und bringt damit ein Leuchten an die Wand. Sie kann auch wie die normale Efeutute etwas weiter weg vom Fenster gut gedeihen.







Die meisten Philodendron-Arten (übersetzt der Baumfreund) lieben es in der Natur einen Baumstamm hochzuranken. Trotzdem eignen sich manche Arten auch gut als Hängepflanze fürs Zimmer und wachsen schnell mehrere Meter lang. Der grünblättrige Kletternde Philodendron (Philodendron scandens) eignet sich auch besonders für dunkle Ecken.



Auch viele verschiedene Sukkulenten sind als Hängepflanze geeignet. Ihren Triebe sind in der Struktur so verschieden, dass für jede Innenraumbegrünung und den persönlichen Geschmack etwas Passendes zu finden ist.

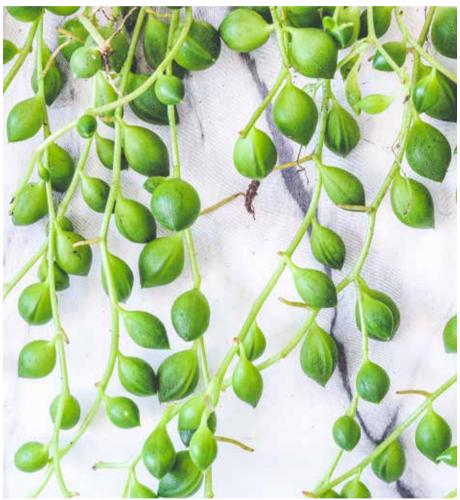


Die Schlangen-Fetthennen (Sedum morganianum und Sedum burrito) sind sich sehr ähnlich und werden auf Deutsch auch Eselsschwanz genannt. An einem vollsonnigen Standort bildet sich bei der Sedum burrito eine rötliche Färbung der Blätter.



Die Erbsenpflanze (Senecio rowleyanus) auch Perlenschnur-Pflanze genannt, bildet lange kugelige Blätter. In diesen wird das Wasser gespeichert.





Sind die Blätter nicht mehr prall und kugelig, sondern schrumpeln leicht, sollte die Pflanze wieder gegossen werden. Sie steht am liebsten warm und vollsonnig in der Nähe eines Südwest- oder Südostfensters.



Kakteen wie der Sägeblattkaktus (Epiphyllum anguliger) oder Korallenkaktus (Rhipsalis), auch Binsen- oder Rutenkaktus genannt, sind unkomplizierte Hängepflanzen, die wenig Pflege benötigen. Sie bevorzugen einen warmen und hellen Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung.



Wachsblumen (Hoya), bei uns auch als Porzellanblumen bekannt, gibt es in vielen hundert Arten mit verschiedensten Blattformen und Blüten, die unterschiedlich intensiv duften. Besonders schön und vielfältig in der Blattstruktur und den Blüten sind:

- · Hoya carnosa
- · Hoya carnosa compacta
- · Hoya serpens
- · Hoya retusa





Tropische Farne, die sich fürs Zimmer besonders gut eignen, wachsen nicht sehr lang herunter, sondern bilden eher einen üppigen Schopf. Deshalb ist hier die Bezeichnung Ampelpflanze korrekter als Hängepflanze.





In der Natur wachsen die meisten Farne als Aufsitzer (Epiphyten) in Astgabeln von Bäumen, weshalb sie einen hellen Standort benötigen und sogar etwas Sonne vertragen bzw. bevorzugen.





Kann man ihnen einen hellen, warmen Standort bieten, dann eignen sich besonders der Frauenhaarfarn (Adiantum), Geweihfarn (Platycerium bifurcatum) und der Blaufarn (Phlebodium) ausgezeichnet als modern inszenierte Hängepflanze.

Immer an der Wand entlang - Pflanzenwände.

Mitten im Haus wachsen grüne Wände, Sie sind ein dekorativer grüner Blickfang, der wohltuend wirkt und für ein gesundes Raumklima sorgt. Grüne Wände mit Pflanzen, auch Living Walls genannt, sind wie kleine oder große Kunstwerke an der Wand und stets ein Unikat.



Die Wände können mit verschiedenen individuell geplant werden und erschaffen ein außergewöhnliches Ambiente. Neben der sauberen Luft, der besseren Raumakustik und dem positiven Raumklima wir mit Pflanzenwänden auch Energie eingespart, denn die angenehme Raumfeuchtiugkewit spart Energie im Winter und Kühlkosten im Sommer.



Für ein Pflanzenwand kommen nicht alle Pflanzen in Frage. Idealerweise sollten die Pflanzen generell mit wenig Wasser auskommen und langlebig sein. Um andere Nachbarpflanzen an der Wand nicht zu verdrängen oder zu überwachsen, sind langsam wachsende Pflanzen ohne breiten Wuchs von Vorteil. Zudem sind die Pflanzen für vertikale Wände den Klimabedingungen der Räumlichkeit ausgesetzt. Besonders wärmebeständige Pflanzen, die auch mit wenig direktem Licht auskommen, sind ideale Kandidaten für eine Pflanzenwand.

Als geeignete Pflanzen für grüne Wände haben sich deshalb Efeu (Hedera), Moos, Sukkulenten, Farne, Einblatt (Spathiphyllum), Efeutute (Epipemnum), Flamingoblume (Anthurium) und Buntnessel (Plectranthus) erwiesen.



Eine große Herausforderung bei Pflanzenwänden ist das Bewässern. Hierbei entstehen oft die meisten Unglücke wie Wasserschäden, feuchte Wände oder Schimmelbildung. Die wichtigste Vorbeugung vor solchen Pannen ist eine korrekt installierte Bewässerungsanlage.





Profi-Systeme arbeiten dafür mit dünnen Schläuchen, die mit winzigen Löchern versehen sind und gleichmäßig zwischen den Pflanzen angebracht werden. Das Wasser tröpfelt aus diesen Schläuchen automatisch in die Pflanzen. Ähnlich arbeiten auch Systeme, die nur die obersten Pflanzen bewässern und über herunter tropfendes Wasser die tiefer liegenden Pflanzen mit Wasser versorgen.



Grüne Flächen.

Kleine und große Räume können mit Zimmerpflanzen aller Art und Größe eingerichtet werden. Kombinieren Sie wild, jeder Raum, auch wenn er noch so klein ist, gewinnt mit Pflanzen mehr Ausstrahlung und Charme. Bei einer flächigen Platzierung der Pflanzen können auch die Höhenunterschiede der Möbel genutzte werden. So können z.B. grüne Etagen entstehen, die vor allen Dingen in kleineren Räumen vorteilhaft sind.







Nutzen Sie auch die Wände für Ihre Lieblingspflanzen. Geeignete Wandvorrichtungen und Pflanzenhalter sind eine dekoratives Mittel um auch kleinere Wandflächen mit Grün lebendig werden zu lassen.

Deckenlösungen.

Nicht nur Wände können mit Pflanzen gestaltet werden, auch Decken. Grüne Decken, ob punktuell oder großflächig mit Pflanzen gestaltet, sehen nicht nur außergewöhnlich aus, so können mit Pflanzen auch unschöne Stellen an der Decke kaschiert werden. Pflanzen, die von der Decke schweben oder in die Lichtquelle mit eingebunden werden, wirken erfrischend und anders. Es entsteht dadurch frisches Grün auf einer ganz neuen Ebene. Innenraumbegrüner verwenden die oberste Etage eines Raumes, um eine Klammer zwischen auf den Boden stehenden Pflanzen und der Decke herzustellen.















Pflanzenobjekte.

Modern und zeitlos. Dekorative Pflanzschalen, Wandgefäße und Pflanzenständer sind ein individuelles Gestaltungselement und sorgen für das etwas andere Grün in den Räumen. Innenraumbegrüner versuchen aus Pflanzen immer wieder neue Kreationen zu schaffen.



Pflanzenzusammenstellungen, die nicht üblich sind, und dadurch Objekte entstehen, die sich entweder dem Raum anpassen oder als Eyecatcher hervorstechen. Sie versuchen mit Pflanzen grüne Highlights im Wohnraum zu setzen.



BEGRÜNUNG

Pflanzen sind mehr als nur ein Trend. Sie machen Räume nicht nur attraktiver und lebendiger, sondern spielen auch eine wichtige Rolle für unsere Lebensqualität. Sie helfen die Konzentration, die Kreativität und die Stimmung zu verbessern und damit auch unsere Produktivität zu steigern.



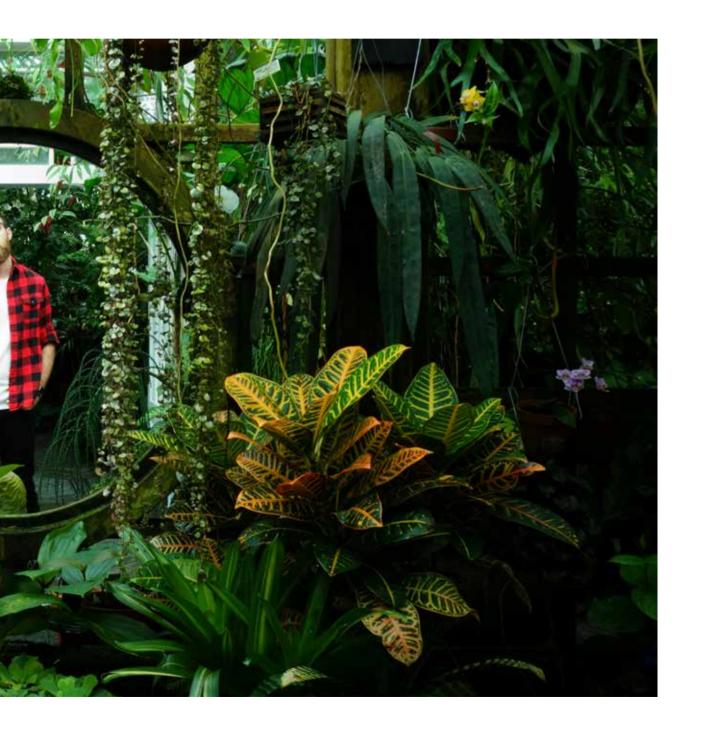
Für einen Großteil der Bevölkerung der industrialisierten Länder hat sich das Leben und Arbeiten stark von draußen nach innen verlagert. Mehr als zwei Drittel seiner Zeit verbringt der Mensch mittlerweile in Räumen und dabei geht ihm der Kontakt zur natürlichen Umgebung mehr und mehr verloren. Die Innenraumbegrünung kann dieses Defizit zu einem Teil ausgleichen und bringt die Natur in den Raum.

Der gesundheitliche Nutzen von Pflanzen. Eine schöne Umgebung mit Pflanzen baut Stress und Ängste ab und trägt zum Wohlbefinden und zur allgemeinen Zufriedenheit bei. Wir leben und arbeiten mit Pflanzen entspannter und sind motivierter.

Die Farbe Grün wirkt sich grundsätzlich nicht nur auf die seelische Gesundheit positiv aus. Sie hilft auch bei der Findung neuer Perspektiven und Lösungsansätze. Pflanzen verwandeln Kohlendioxid in Sauerstoff, filtern Schadstoffe und geben Feuchtigkeit in die Luft ab, was das Atmen erleichtert und Allergien und sogar Erkältungen bekämpft. Insbesondere im Winter, wenn die Luft durch das Heizen trocken ist oder mit viel Staub versetzt wird, sind die Pflanzen die perfekten Luftverbesserer.



Untersuchungen haben gezeigt, dass die Anwesenheit von Pflanzen hilft, den Blutdruck zu senken und wir uns ausgeglichener fühlen. Pflanzen im Schlafzimmer setzen optische Ruhepunkte und durch ihre nächtliche Sauerstoffabgabe ermöglichen sie einen ruhigeren Schlaf. Zur Schlafzimmerpflanze schlechthin gehört der Bogenhanf (Sansevieria trifasciata). Er verwandelt Kohlendioxid in Sauerstoff um und das mitten in der Nacht.

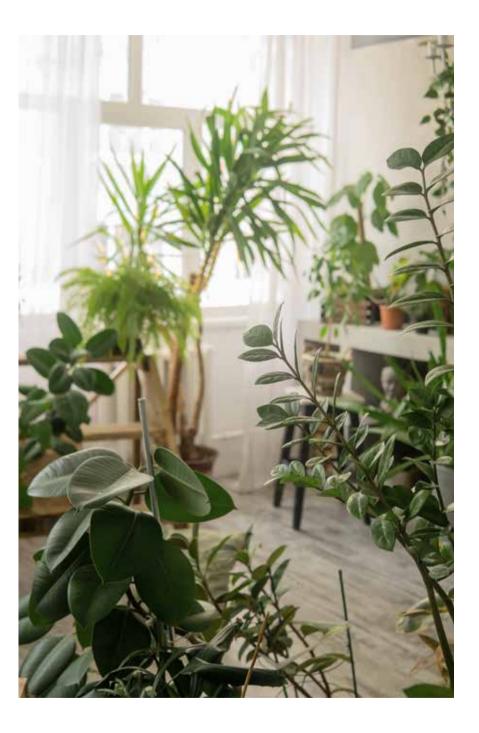






Zimmerpflanzen verbessern die Raumluft.

Geschlossene Fenstersysteme, Baustoffe, Wandfarben und Möbel können die Raumluft negativ beeinflussen und zu gesundheitlichen Beschwerden führen.



Verschiedene Studien haben nachgewiesen, das bestimmte Zimmerpflanzen dazu beitragen können, organische Schadstoffe wie Formaldehyd, Aceton oder Toluol aus der Luft zu filtern.
Außerdem sind sie in der Lage, Staub und elektrostatische Entladungen in den Räumen zu mindern.

Vor allem absorbieren Einblatt (Spathiphyllum), Grünlilie (Chlorophytum), Bergpalme (Chamaedorea), Drachenbaum (Dracaena), Efeutute (Empipremnum) und Farne die Schadstoffe aus der Luft.

Pflanzen beeinflussen die Raumakustik.

Die Qualität der Raumakustik ist entscheidend für die Atmosphäre und die Nutzung eines Raumes. Ein akustisch gut gestalteter Raum fördert unser Wohlbefinden und die Konzentration, während ein Raum mit schlechter Akustik störend und ermüdend sein kann. Egal, ob bei der Arbeit im Homeoffice, beim Musikhören oder gemütlichen Beisammensein – eine gute Akustik trägt entscheidend zur Raumqualität bei. So können die Blätter der Zimmerpflanzen Lärm und hallende Geräusche mindern und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Schalldämmung.

Durch ihr schweres Blattwerk können Gummibäume (Ficus elastica) sehr gut den Schall in einem Raum verändern. Am besten eignen sich dazu mehrere große Pflanzen in den Raumecken oder in der Nähe eines Fensters.







Durch ihre stattliche Größe ist auch das Fensterblatt (Monstera) hervorragend geeignet, den Klang und Schall eines Zimmers zu verändern.

Auch Mooswände bieten eine natürliche und effektive Möglichkeit, die Raumakustik zu verbessern.

VALENTINSTAG.GRÜN IST DAS NEUE ROT.

Am 14. Februar ist es wieder soweit. Wer dieses Jahr zum Valentinstag etwas Besonderes sucht, ist mit grünen Herzblatt-Pflanzen bestens für den Tag der Verliebten vorbereitet. Aufgrund ihrer hübschen herzförmigen Blätter wird die kletternde **Herzblattpflanze** (Hoya kerrii) bei uns auch "Herzpflanze" oder "Kleiner Liebling" genannt. Bei ausgewachsenen Pflanzenexemplaren können die einzelnen Blätter eine Länge von 12 cm und eine Breite von 9,5 cm erreichen.





Ein feines Schmuckstück in jeder Wohnung ist die **Leuchterblume** (Ceropegia woodii) mit ihren herzförmigen marmorisierten Blättern und außergewöhnlichen Blüten. Die silbergrünen Blättern sitzen an dünnen, hängenden Stängel, die fast ganzjährig Blüten tragen. Weil diese wie kleine orientalische Öllampen aussehen, trägt sie auch den Namen "Leuchterblume". In der Natur erreichen ihre Triebe eine Länge bis zu 4 m, als Zimmerpflanze werden diese selten über 1 m lang. Werden die Ranken zu lang, können sie beliebig gekürzt werden.

Mit ihren dunkelgrünen herzförmigen Blättern und zarten weißen Adern wirkt jedes einzelne Blatt der Herzblattblume (Anthurium clarinervium) wie ein kleines Kunstwerk der Natur. Die Pflanze besitzt keinen Stamm, darum erscheinen die gemusterten Blätter direkt aus dem Wurzelstock. Sie gehört zur Gattung der Wachsblumen und ist eine Kletterpflanze mit luftreinigenden Eigenschaften.

